



Erholsame Feiertage
und einen guten Start
in das Jahr 2023

Newsletter des Deutschen Behindertenrates 12/2022

Liebe Leser*innen,

am 2. Dezember 2022 fand wieder die traditionelle Staffelstabübergabe im Deutschen Behindertenrat (DBR) statt. Weibernetz e.V. hat die Arbeit des DBR-Sekretariats für das Jahr 2023 übernommen. Wir freuen uns auf die herausfordernde Aufgabe gemeinsam mit den DBR-Verbänden. Denn herausfordernd wird das behindertenpolitische Jahr 2023 werden. Es stehen noch viele Themen aus dem Koalitionsvertrag auf der Agenda, die jetzt umgesetzt werden müssen. Dazu gehören umfassende Regelungen zur Barrierefreiheit, der angekündigte Aktionsplan für ein barrierefreies Gesundheitswesen, die Reform für ein inklusives Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII), Gewaltschutz für Menschen mit Behinderungen und vieles mehr. Hinzu kommt die Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die nächsten Sommer in Genf stattfinden wird. Der DBR koordiniert hierfür den Parallelbericht, der von der Zivilgesellschaft, maßgeblich von DBR-Verbänden, erstellt wird.

Jetzt wünschen wir Ihnen und uns jedoch erst einmal ruhige Festtage. Unser größter Wunsch in diesem Jahr ist Frieden! Wir danken an dieser Stelle für Ihr Interesse an der Arbeit des DBR und Ihr behindertenpolitisches Engagement in all seiner Vielfalt, ob für Geflüchtete mit Behinderung aus der Ukraine oder anderen Staaten dieser Erde oder Ihre inländischen Aktivitäten.

Kommen Sie gesund ins Neue Jahr!

Herzlichst, Martina Puschke

Koordinatorin des DBR-Arbeitsausschusses

Neues aus der Arbeit des DBR



Im Rahmen der Welttagsveranstaltung des DBR am 2. Dezember 2022 übergab Michaela Engelmeier vom Sozialverband Deutschland (links im Bild) den Staffelstab an Barbara Vieweg von Weibernetz (rechts im Bild). Barbara Vieweg übernahm den Staffelstab urlaubsbedingt kommissarisch für Dr. Sigrid Arnade von Weibernetz. Sie wird 2023 die Sprecherinnenratsvorsitzende des DBR sein.

Die Welttagsveranstaltung stand unter dem Titel „Ich bin nicht behindert – ich werde behindert!“ Folgende Videos zur Veranstaltung stehen online zur Verfügung:

[Youtube – Staffelstabübernahme mit Dr. Sigrid Arnade in Tasmanien](#), in Kürze verfügbar

[Youtube - Ninia LaGrande spricht mit Alexander Ahrens über das Thema Inklusion!](#)

[Youtube - Ninia LaGrande spricht mit Benedikt J. Sequeira Gerardo über Barrieren auf dem Arbeitsmarkt!](#)

[Youtube - Ninia LaGrande mit Marie Lampe über den Bedarf an weiterer Aufklärung!](#)

Erreichbarkeit und Personalien des DBR-Sekretariats 2023

Sprecherinnenratsvorsitzende: Dr. Sigrid Arnade, dbr@weibernetz.de

Koordinatorin des Arbeitsausschusses: Martina Puschke, martina.puschke@weibernetz.de

Tel.: 0561 – 72 885-313

stellvertretende Koordinatorin des Arbeitsausschusses: Brigitte Faber

Sachbearbeiter im DBR-Sekretariat: Maurice Pallenschat, dbr@weibernetz.de

Tel.: 0160 – 519 2339

Treffen mit dem Bundeskanzler

Am 5. Dezember 2022 traf sich der DBR zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode mit Bundeskanzler Olaf Scholz. Thematische Schwerpunkte waren die Umsetzung der Barrierefreiheit, die Novellierung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und des Behindertengleichstellungsgesetzes, der anstehende Aktionsplan zur barrierefreien Gesundheitsversorgung sowie eine dringend notwendige Ausweitung der Regelung zur Mitnahme von Assistenz im Krankenhaus. Der Sprecher*innenrat des DBR aus dem Jahr 2022 wurde begleitet von Mitgliedern des Arbeitsausschusses sowie des DBR-Sekretariats.



Weitere Aktivitäten im DBR

- Interne DBR-Arbeitsgruppen tauschen sich derzeit intensiv aus, um nach Möglichkeit gemeinsame Positionen des DBR für 2023 zu erarbeiten: für die notwendige Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), die Reform einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe im Sozialgesetzbuch 8 (SGB VIII), barrierefreie Arztpraxen, die Fertigstellung des Parallelberichts zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, um nur einige Arbeitsgruppen zu nennen. Wir halten Sie im Newsletter auf dem Laufenden.
- Fortschritte sind im Bereich Barrierefreiheit zu erwarten. Die Bundesregierung hat im November ihre ersten Eckpunkte einer Bundesinitiative Barrierefreiheit vorgestellt. Bereits in den ersten beiden Sätzen der Eckpunkte lesen wir: „In einem fortschrittlichen Land wie Deutschland muss das Leben barrierefrei sein. Barrierefreiheit ist ein Qualitätsstandard für ein modernes Land und ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft“ Wir werden Euch beim Wort nehmen! Von Seiten des DBR werden wir die Eckpunkte der Bundesinitiative in den Bereichen Mobilität, Wohnen und Bauen, Gesundheit, Digitales bewerten und im nächsten Schritt kritisch begleiten.

Weitere Hinweise und Informationen

- Auf Initiative des überregionalen Fachbeirats stellt die Stiftung Anerkennung und Hilfe Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie Gedenktafeln zur Verfügung. Die Gedenktafeln sollen daran erinnern und mahnen, dass Kinder und Jugendliche in zahlreichen oben genannten Einrichtungen Leid und Unrecht zwischen 1949 und 1975 (BRD) und 1949 bis 1990 (ehemalige DDR) erfahren haben. Die Gedenktafeln können bis 31. Januar 2023 [kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden](#).
- Der Europäische Behindertenausweis befindet sich in der Planung. Die Europäische Kommission sammelt noch bis 9. Januar 2023 Meinungen von Menschen mit Behinderung zum Europäischen Behindertenausweis. Auf dem [Portal](#) „Have your say“ – „Ihre Meinung zählt“ können Sie sich beteiligen.
- Das Deutsche Institut für Normung (DIN) informiert über den Entwurf der DIN 18040-3 „Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen“ [Teil 3 „Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum“](#). Am 02. Februar 2023 endet die Einspruchsfrist.
- Der Verein Sozialhelden stellt seit 2010 die „Wheelmap“ – eine Karte für rollstuhlgerechte Orte online. Nun sollen weitere Kriterien der Barrierefreiheit eingearbeitet werden. Alle können sich an einer [Umfrage](#) beteiligen, für welche Bereiche die Wheelmap erweitert werden soll.
- Ein bundesweites Netzwerk von Betroffenen für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend soll gegründet werden. Der Titel des Netzwerks lautet aus-unserer-sicht. Ziel ist die Partizipation von Betroffenen in politischen und institutionellen Strukturen, der Aufarbeitung und Forschung. Am 11. Januar 2023 beginnt der [Gründungsprozess](#), an dem sich alle Betroffenen beteiligen können. Infos gibt es auch in Leichter Sprache und Gebärdensprache.

Veröffentlichungen

- Anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte veröffentlichte das Deutsche Institut für Menschenrechte den [7. Bericht](#) zur Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland mit dem Schwerpunktthema: Inklusive Bildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sowie Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderungen.
- Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat eine neue [Information zum Persönlichen Budget](#) herausgegeben. Erläutert werden die Grundlagen des Persönlichen Budgets in Deutschland sowie die Anforderungen an eine personenzentrierte Unterstützung, die sich aus den menschenrechtlichen Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention ergeben. Man gibt zusätzlich Hinweise darauf, wie die derzeit noch bestehenden strukturellen Probleme gelöst werden können und wie das Persönliche Budget konventionskonform anzuwenden ist.
- Handicap International e.V. veröffentlicht einen [Appell](#), der bereits von zahlreichen Organisationen unterzeichnet wurde. Sie weisen darauf hin, dass: „grundlegende Rechte geflüchteter Menschen mit Behinderungen in Deutschland nicht ausreichend umgesetzt werden.“ Zum Beispiel werden Unterstützungsbedarfe bei der Ankunft nicht identifiziert, weshalb im Folgeprozess Hilfsbedarfe oft nicht erkannt werden (z. B. Erhalt von Hilfsmitteln). Das hat sich insbesondere bei der Ankunft ukrainischer Geflüchteter als großes Problem herausgestellt.“
- Die Politische Interessenvertretung behinderter Frauen im Weibernetz e.V. hat [drei animierte Erklärfilme](#) zu den Themen barrierefreie gynäkologische Versorgung, Armut von Frauen mit Beeinträchtigungen sowie das Schaffen einer umfassenden Gewaltschutzstrategie veröffentlicht. Sie stehen in Alltagssprache, Gebärdensprache sowie Alltagssprache mit Audiodeskription im brandneuen Youtube Kanal von Weibernetz zur Verfügung.
- In der aktualisierten Broschüre des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK) „ABC Heilmittel-Richtlinie“ sollen Patient*innen, Ärzt*innen und Therapeut*innen über die Regelungen der neuen Richtlinie informiert werden. Sie kann auf der Webseite des [BSK](#) bestellt werden.

Veranstaltungshinweise

- **9.-10. Januar 2023:** 15 Jahre Frauen-Beauftragte in Einrichtungen. Abschlusstagung des Weibernetz e.V. mit Schlüsselübergabe an das Bundesnetzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen Starke.Frauen.Machen. e.V. [im Livestream](#) und per Zoom (demnächst aktiv)
- **27. Januar 2023:** Kranzniederlegung am Holocaust-Gedenktag in Berlin
- **Im Mai 2023** startet eine inklusive [WenDo-Trainerinnen*-Weiterbildung](#) für Frauen* mit und ohne Lernschwierigkeiten des Zentrums für inklusive Bildung und Beratung (ZiBB) in Dortmund
- **8.-10. Juni 2023:** Frühjahrstagung des AK „Euthanasie“ in Berlin
- **21./22. September 2023:** 3. Kongress der Teilhabeforschung: Recht auf Teilhabe in allen Lebensbereichen! [Call for Abstracts](#) (Einreichen von Beitragsangeboten) bis 24. Februar 2023.

Stellenausschreibungen

- Das Berliner Zentrum für selbstbestimmtes Leben (BZSL e.V.) sucht ab sofort eine*n Berater*in in Teilzeit für die Beratung von geflüchteten Menschen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankungen. Rückfragen oder Bewerbungen per Mail: ulrich.hundt@bzsl.de oder sascha.germer@bzsl.de
- Die EUTB® im ZsL® Kassel hat zum 1. Februar 2023 eine Beratungsstelle mit bis zu 32 Wochenstunden ausgeschrieben. Rückfragen oder Bewerbungen bis 6. Januar 2023 an Uwe Frevert, Tel.: 0561-72885-362 oder -363; E-Mail: info@slin-ev.de

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.



Deutscher Behindertenrat (DBR)
c/o Weibernetz e. V.
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel
Tel.: 0160 – 519 2339
Mail: info@deutscher-behindertenrat.de
www.deutscher-behindertenrat.de
Twitter: @dbr_info